Kyrie – Nach Herman van Veen

für den Bäcker, der den Ofen nicht mehr anmacht,

für die Bauern, deren Pflüge stehn,

für den Maurer, der die Kelle hinlegt,

für die Hirten, die nicht mehr weitergehn,

für den Lehrer ohne Chance zu unterrichten,

für den Priester, der sein Gebet vergisst,

für den Doktor, der viel könnte, wenn er dürfte,

und für den Richter, dem nicht zu helfen ist,

(gesungen:)

*eleison, eleison, kyrie eleison*

für die Großmutter in der Abstellkammer,

für den Opa, der schon vergessen ist,

für die Ängste und schlaflosen Nächte,

für den Kummer, der nicht zu ermessen ist,

für die lover, die nicht mehr singen,

für die Liebste, die für immer geht,

für all das sinnlose Leid hier auf Erden

und unsere Seele, die zum Teufel geht,

(gesungen:)

*eleison, eleison, kyrie eleison*

für die in Kellern gefangnen Kinder,

– so viel Unschuld und Leben zerstört,

für die politischen Herrscher,

– durch Geld und Macht entehrt,

für unsere bissigen, beißenden Worte,

für unsere Lügen und unseren schlechten Stil,

für das Paradies, das wir verloren,

für unser lebenslängliches Exil,

(gesungen:)

*eleison, eleison, kyrie eleison*

für Knastwärter und Advokaten,

für Präsidenten und Inspekteure,

für Adjutanten und Kommandanten,

für Kommissare und Kontrolleure,

für Fabrikanten und für Kommerzgiganten,

und Händler mit großem Gewinn

durch Hormone, Drogen und Waffen,

für all das Böse zwischendrin,

(gesungen:)

*eleison, eleison, kyrie eleison*

auch für die Fischer, und für Matrosen,

und für die Bauern in unsrer Näh,

für das Zigeunervolk an den Straßen,

für den Fahrer vom LKW,

für den Nachbarn, den Mechaniker,

für den Schmied und für den Zimmermann,

für das Kerlchen hinterm Schalter,

für den Sänger, für den Orgelmann,

für die Mutter des geliebten Kindes,

für den Schatz von dem toten Soldat,

für das Mädchen, das keinen abkriegt,

für all den Schmerz, den ihr niemals saht,

für wen soll ich hier jetzt noch beten,

für diejenigen, die ich hier vergaß,

ohne Frieden kann keiner leben,

ob reicher Knacker oder ob armes Aas...

(gesungen:)

eleison, eleison, kyrie eleison

eleison, eleison, kyrie eleison

Autor: Herman van Veen / Idee: Thomas Hirsch-Hüffell. (Alternativ zum Sprechen dieser Kyrie-Litanei wäre ein Sprechgesang über einem gesummten Ton der Gemeinde ( z.B. Taize-Gebet aus EG 789,6) denkbar. Die Gemeinde nimmt das jeweils gesungene Kyrie dann gemeinsam auf.)